

Zürcher Malernachwuchs feiert Lehrabschluss



Die besten EFZler (v.l.): Mirjam Fritze, Joel Robin Jutzi, Nadine Bünzli, Ayleen Sandra Gemperle, Sereina Noemi Ryner und Emilie Schönenberger. Es fehlt Rocco Ruben Müller.

Mit Gratulationen und der Motivation zur Weiterbildung feierten die Zürcher Malerverbände ihren erfolgreichen Nachwuchs. Die frisch diplomierten Malerpraktiker/innen EBA und Maler/innen EFZ erhielten ihren Berufspass und viel Anerkennung.

Text **SMGV**

Bild **Anna Kropf**

Irene Meli, die Präsidentin des Verbands Zürcher Malerunternehmer, begrüsst in Winterthur ZH die zahlreich erschienenen Absolventinnen und Absolventen, ihre Familien, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sowie Branchenvertreter. In ihrer Ansprache würdigte sie die Ausdauer der jungen Berufsleute und unterstrich die Bedeutung einer soliden handwerklichen Ausbildung für die Zukunft der Branche. Anschliessend bat sie

die Absolventinnen und Absolventen mit Berufssattest auf die Bühne, verbunden mit der Ermutigung, den Weg zum EFZ weiterzugehen. Es folgte der festliche Moment für die ehemaligen Lernenden mit EFZ: Auch sie wurden auf die Bühne gerufen und für ihren Einsatz gewürdigt. Für alle forderte Meli vom Publikum kräftigen Applaus als Zeichen der Anerkennung.

Duale Ausbildung als Erfolgsmodell

Berufsinspektor Marcel Widmer, Natalie Kunz, die Leiterin des Bildungszentrums SMGV, und David Stahel, der Präsident des Malerunternehmer-Verbands Winterthur und Umgebung, würdigten in ihren Reden die Leistungen der Diplomierten und betonten die Stärke des dualen Berufsbildungssystems der Schweiz.

Sabina Berweger, zuständig für die Grundbildung im Vorstand des Zürcher Malermeister-Verbands, schlug den Bogen zum Arbeitsalltag und betonte die Relevanz von Praxis, Teamgeist und Weiterentwicklung.



ONLINE



Weitere Bilder von der Diplomfeier finden Sie im Onlinebeitrag.

Mathias Hasler, Abteilungsleiter an der Schule für Gestaltung Zürich, appellierte in seiner Ansprache an die Lernfreude und Weiterbildungsbereitschaft der jungen Fachleute: Das Handwerk sei krisensicher, gefragt und biete vielfältige Zukunftsperspektiven.

Alle Redner und Rednerinnen einte die Botschaft: Der erfolgreiche Abschluss ist nicht das Ende, sondern ein Anfang voller Möglichkeiten.

Zwischen den offiziellen Reden sorgte die junge Comedienne Reena Krishnaraja für heitere Zwischentöne.

Ehrung der Besten

Zum festlichen Abschluss holten Meli, Kunz und Hasler jene Absolventinnen und Absolventen erneut auf die Bühne, die im QV mit der Note 5,0 oder höher gegläntzt hatten. Sie wurden für ihre gute Leistung besonders geehrt und mit Geschenken überrascht. /

Note 5 oder mehr

EFZ: Mirjam Fritze, 5,2. Joel Robin Jutzi, 5,2. Nadine Bünzli, 5,1. Ayleen Sandra Gemperle, 5,1. Rocco Ruben Müller, 5,1. Sereina Noemi Ryner, 5,1. Emilie Schönenberger, 5,0.

EBA: Abdul Mateen Murad, 5,2. Maxim Fritschi, 5,1. Khalil Hussein, 5,1. Mohammad Jabari, 5,1. Nathalie Cassandra Mendoza Rocha, 5,0.

Fotografin Anna Kropf ist Foto- und Grafikdesignerin bei Design4heart, Rheinfelden.